

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter  
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849  
1847**

28 (6.4.1847)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

## Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 28.

Dienstag, den 6. April

1847.

(Einladung zum Abonnement.) Mit dem 1. April beginnt ein neues vierteljähriges Abonnement auf dieses Blatt, worauf Bestellungen gemacht werden können bei W. C. Köllreutter in Sinsheim, Posthalter Gangnuß in Neckarbischofsheim, C. Preis in Wiesloch und den verehrl. Postämtern.

Der Abonnementspreis für das Vierteljahr beträgt mit Einschluß des Trägerlohns 36 fr.; Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Durch die Post bezogen mit Einschluß aller Gebühren per Halbjahr **1 fl. 40 fr.**

Nur francirte Briefe werden angenommen.

D. Pfisterer.

[362] Nro. 4717. Die Victualien-Taxe bis zum 16. d. M. werden dahin festgesetzt:

- 1 A Ochsenfleisch 11 fr.
- 1 " Rindfleisch 10 fr.
- 1 " Kalbfleisch 9 fr.
- 1 " Hammelfleisch 9 fr.
- 1 " Schweinefleisch 13 fr.
- 4 " Kernbrod 25 fr.
- 3 Loth Weck 1 fr.
- 2 1/2 " Milchbrod 1 fr.

Sinsheim, den 1. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
B u l l e t i n.

vd. Stierle.

[356] Nro. 7303. Die Brodpreise für den künftigen Monat bleiben bis auf Weiteres unverändert.

Die Fleischtaxe dagegen wird dahin regulirt, daß

- 1 A Ochsenfleisch 11 fr.
- 1 A Rindfleisch 10 fr.
- 1 A Kalbfleisch 9 fr.
- 1 A Hammelfleisch 9 fr.
- 1 A Schweinefleisch 13 fr.
- 1 A Schweinefett 24 fr. kosten.

Neckarbischofsheim, den 30. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

B e n i s.

vd. Straub.

[354] No. 9002. Die Brodpreise für die erste Hälfte des Monats April werden folgendermaßen festgesetzt:

- Kundenbrod zu 4 A 25 fr.
- Tafelbrod zu 13 Loth 4 fr.
- Weck zu 2 1/2 Loth 1 fr.
- Milchbrod zu 2 1/2 Loth 1 fr.

Wovon sämtliche Bürgermeisterämter des diesseitigen Bezirks mit dem Anfügen Nachricht erhalten, daß die Fleischpreise vorderhand unverändert bleiben.

Wiesloch, den 1. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

B l e i b i m h a u s.

[347] Der unten signalirte Georg Christoph Blumenstock von Eschelbronn, Soldat beim Infanterieregimente Erbgroßherzog Nr. 2. zu Freiburg hat gegen seine Marschordre sich am 15. d. Mts.

nicht beim Regimente gestellt, sondern heimlich aus seinem Geburtsort entfernt. Derselbe wird, da sein Aufenthaltsort bis jetzt unbekannt ist, aufgefordert, sich binnen

6 Wochen

bei Vermeidung der Desertionsstrafen bei seinem Regimente zu sistiren.

Wir ersuchen zugleich sämtliche Behörden, auf den Entwichenen zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hierher oder an besagtes Regimente-Commando abliefern zu lassen.

Sinsheim, den 25. März 1847.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Kinkler.

S i g n a l e m e n t.

Alter, 21 3/4 Jahr.

Augen, braun,

Größe, 5' 4" 4"

Haare, dto.

Körperbau, unterseht.

Nase, stumpf.

Gesicht, gesund.

Schuldenliquidation.

[315] Sinsheim.

- 1) Anton Kress Eheleute von Reidenstein,
- 2) Karl Philipp Kumpfs Eheleute von Waldangeloch und

Johann Holzschuh's Eheleute von da, wollen nach Nordamerika auswandern. Es werden deshalb sämtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag den 12. April l. J.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 22. März 1847.

Gr. Bez. Amt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Kinkler.

[320] N. Nro. 4187. Sinsheim. Ueber die Verlassenschaft des Bürgers und Handelsmanns Michael Wolf von Esenz haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 22. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich der des Borgvergleichs die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 22. März 1847.  
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
B u l l e t.  
vdt. Ruppert.  
act. jur.

[349] No. 4430. In der Nacht vom 22./23. d. Mts., wurden dem Georg Kenz von Effenz mittelst Einschleichen in seinen Keller 16 Laib Brod den Laib zu 9 Pfd. entwendet, was Behufs der Fahndung auf das entwendete Brod und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter bekannt gemacht wird.

Sinsheim, den 27. März 1847.  
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
B u l l e t.

Die Fleischpreise werden für die Zeit vom 3ten bis zum 18. d. M. wie folgt festgesetzt:  
Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 12 fr.  
" " Rind- oder Kuhfleisch 10 fr.  
" " Kalbfleisch 9 fr.  
" " Hammelfleisch 14 fr.  
" " Schweinefleisch 14 fr.

Heidelberg, 2. April 1847.  
Großh. Oberamt.  
R e f f.

[318] No. 6443. Der hier unten signalisirte Johann Heberle von Hochhausen ist durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 12. v. M. wegen wiederholten 3ten Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt. Derselbe hat sich ohne Erlaubnis aus seinem Heimathsort entfernt, und wir bitten deshalb sämtliche Polizei-Verordnungen auf diesen für die öffentliche Sicherheit gefährlichen Menschen zu fahnden, und ihn auf Betreten wohlverwahrt hieher abzuliefern.

Signalement des Johann Heberle.  
Alter, 28 Jahr. Augen, schwarzbraun.  
Größe, 5' 7" Nase, stumpf.  
Statur, untersezt. Mund, gewöhnlich.  
Gesichtsform, rund. Zähne, gut.  
" farbe, gesund. Kinn, rund.  
Haare, schwarz. Besondere Kennzeichen,  
Augenbraunen, schwarz. keine.  
Neckarbischofsheim, 23. März 1847.  
Großh. Bad. Bezirksamt.  
B e t.

[361] No. 7556. Der hier unten signalisirte Schäfer Georg Joseph Bopp aus Schlierstadt, Bezirks-Amts Buchen, welcher dahier wegen Nothzucht und Straßenraub in Untersuchung war, und durch Oberhofgerichtliches Urtheil vom 22. v. M. zu einem dreijährigen Sicherheitsverhaft verurtheilt worden, ist heute dem Transporteur durchgegangen, und bitten wir sämtliche Polizei-Verordnungen auf denselben zu fahnden und ihn auf Betreten wohlverwahrt anher einzuliefern.

Neckarbischofsheim, den 3. April 1847.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
B e t.

Signalement des Georg Joseph Bopp.  
Alter, 27 Jahr. Augen, braun.  
Größe, 5' 8" Nase, spiz.  
Statur, schlant. Mund, mittelmäßig.  
Gesichtsform, oval. Zähne, gut.  
" farbe, gesund. Kinn, rund.  
Haare, hellbraun. Bart, spiz.  
Stirn, nieder.

Kleidung.  
Ein dunkelgrüner Wamm, vornen mit hellgrünen Aermeln frisch befezt. — Grauleinene Hosen mit braunen Streifen. — Ein grauer Schäferhut. — Frisch gefohlte Halbstiefel.

B e k a n n t m a c h u n g.

[358] No. 8705. In der Nacht vom 16. auf den 17. dts. wurde dem Karl Friedrich Grab von Eichersheim von seinem in dem unverschlossenen Hofe gestandenen Wagen Nachstehendes entwendet:

- 1) eine 14—15 Schuh lange Sperrkette 3 fl. 30 fr.
- 2) " 18—20 " " Bruchkette 2 fl. 30 fr.
- 3) " Strohmesser 1 fl. 45 fr.

Was wir behufs der Fahndung auf das Gestohlene und den zur Zeit noch unbekanntem Dieb zur öffentlichen Kenntniß bringen.  
Wiesloch, 30. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
B l e i b i m h a u s.

B e k a n n t m a c h u n g.

[359] No. 8428. Dem Bürger und Schreinermeister Nikolaus Kraft von Mühlhausen wurde in der Nacht vom 5. auf den 6. dts. von seinem im unverschlossenen Hofe gestandenen Kuhkarren ein noch beinahe neues mit einem eisernen Reife beschlagenes Rad entwendet, wovon das Holz am 6. auf einem Acker in der Gewanne Fohselle zer schlagen aufgefunden worden ist. Das Rad hatte einen Werth von 10 fl.

Was wir behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekanntem Dieb zur Kenntniß bringen.  
Wiesloch, 26. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
B l e i b i m h a u s.

### Holzversteigerung.

[360] No. 938. Schwellingen. Im Domainenwald des Forstbezirks Wiesloch, Distrikt Kirchen-Rinkwald, werden durch Bez.-Förster von



Franz Kramer und den Anstößern 25 fl.  
Sa. 255 fl.

Grombach, den 26. Merz 1847.

Großherzogl. Bürgermeisterei

H e m m e r.

vd. Braun,

Rathschreiber.

Ort Reichartshausen, Amt Neckarbischofsheim.  
Liegenschafts-Versteigerung.

[348]

In Sachen

Jacob Albrecht Adam von  
Heidelberg,

gegen

Adam Wittmaier dahier,  
Forderung betr.

Da bei der am 24. d. M. angeordneten Zwangs-  
Liegenschaftsversteigerung des Adam Wittmaier  
dahier keine Steigliebhaber erschienen sind, so wird  
eine zweite und letzte Liegenschaftsversteigerung auf  
Mittwoch den 14. April,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause vorgenommen, und es er-  
folgt der endgiltige Zuschlag, wenn auch der Schät-  
zungspreis nicht erreicht wird.

Reichartshausen, den 24. Merz 1847.

Der Bürgermeister.

D e n s.

Zick, Rathschr.

[319] Treschklingen, im Bezirksamt Neckar-  
bischofsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Sachen mehrerer Gläubiger werden dem hie-  
sigen Schreinermeister Georg Binder seine sämt-  
liche Liegenschaften am

Mittwoch den 21. April d. J.,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.  
Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis  
oder darüber geboten wird.

Treschklingen, am 22. Merz 1847.

Der Bürgermeister.

K n ö r z e r.

Liegenschafts-Versteigerung.

[331] Michelfeld. In Sachen Professor  
Haub in Heidelberg, gegen Gottlieb Bürkels  
Eheleute von hier, werden in Folge richterlicher  
Verfügung vom 6. Octbr. 1846, No. 24,428, und  
mit einer weiter ergangenen Verfügung vom 21.  
Febr. 1847, No. 5198, letzteren

Freitag den 16. April l. J., Nach-  
mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaf-  
ten im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die  
Liebhhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,  
daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der  
Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird:

1.

Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus mit  
Stall und Keller unter einem Dach in der Straße

nach Dühren, eins. Jakob Manges, anders. Kon-  
rad Wagenblast.

2.

1 Brtl. Acker im Hohenberg, eins. Jac. Stroh,  
anders. David Bürkel.

3.

29 1/2 Ruth. Acker im Herrmans, eins. Katha-  
rina Bürkel, anders. Jakob Schwenn.

4.

15 1/2 Ruth. Acker im Leibersthal, eins. Katha-  
rina Böbler, anders. Leonhard Kolb.

5.

1 Brtl. Gras- und Baumgarten in der Straße  
nach Dühren, eins. Weirich Gilbert jung, anders.  
die Bach.

6.

11 Ruth. Acker im Eichersheimer Weg, eins.  
Adam Müller, anders. Katharina Böbler.

Michelfeld, am 15. März 1847.

Das Bürgermeisterei.

D r e h e r.

vd. Walther.

### Holzversteigerung.

[332] Helmstadt. Donnerstag den 15. April  
l. J. werden in dem hiesigen grundherrl. Walde  
Langeloch, ohnweit des Ingelheimer Hofes

1) circa 36 Rftr. buchen Scheitholz,

2) " 2 " eichen

3) " 69 " gemischtes Prügelholz,

4) " 59 " Stockholz (meistens buchen),

5) " 15,400 Stück Normalwellen

unter der Bedingung versteigert, daß denjenigen,  
welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend  
auszuweisen vermögen, und einen solventen Bürgen  
stellen können, Ausstand mit der Zahlung bis nächst-  
kommende Martini gestattet wird.

Die Zusammenkunft ist Morgens präcis 8 Uhr  
auf dem Schlag beim f. g. Jägerhäuschen.

Helmstadt, den 29. März 1847.

Grundherrl. von Berlichingen'sches Rentamt.  
W e s c h.



Den Einzug meiner  
Ausstände besorgt mein  
Schwiegervater Herr Kaufmann  
Gastroph in Sinsheim.

Sinsheim, den 14. März 1847.

[350]

C. Greiff, Apotheker.

### Steinhauer-Gesuch.

[357] Es können 20 bis 25 Mann Steinhauer  
auf längere Zeit Beschäftigung finden, gegen Ver-  
sicherung eines guten Verdienstes

bei Steinhauermeister Rott  
in Heidelberg.